

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/295/2026



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerin Stefanie Rother	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Janine Krämer

Darstellung kommunaler Ausgaben und Einnahmen im Verkehrssektor nach Verkehrsarten – Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anlagen:

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	24.03.2026	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag der Referentin dient der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Sachvortrag

Von der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde beantragt, dass die Einnahmen und Ausgaben der verschiedenen Verkehrsformen im Zeitraum 2019 bis 2025 ausgewertet werden. Dabei sollte in die Verkehrsformen Motorisierter Individualverkehr (MIV), ÖPNV, Radverkehr und Fußverkehr unterteilt werden.

Das Thema „Mobilität“ wird in vielen verschiedenen Leistungen im Haushalt sowie über verschiedenste Projekte abgebildet. Da der Haushalt in bestimmte, gesetzlich vorgegebene Leistungen gegliedert ist, ist die Beantwortung der Fragestellung nicht 1:1 möglich.

Wenn man z. B. die Leistung 541101 – Gemeindestraßen betrachtet, kann in vielen Fällen nicht differenziert werden, welcher der angefragten Kategorien eine Ausgabe entspricht. Die Leistung beinhaltet neben der Straße selbst auch immer den Gehweg und oft ist auch eine Differenzierung innerhalb einer einzigen Ausgabe nicht möglich. Wird beispielsweise eine Straßenbaumaßnahme durchgeführt, bei der auch der Gehweg erneuert wird, dient die Maßnahme dem motorisierten Individualverkehr (MIV), aber auch Radfahrern und Fußgängern. In solchen Fällen wurde von Seiten der Verwaltung die Kategorie „alle Mobilitätsarten“ vergeben.

Eine Trennung der Mobilitätsformen „Radfahrer“ und „Fußgänger“ ist zudem aufgrund der durch Gesetz vorgegebenen Struktur des Haushalts nicht möglich, sodass beide Kategorien zusammen ausgewiesen werden.

Im Folgenden findet sich die Auswertung der Investitionen in den verschiedenen Verkehrsarten anhand der Rechnungsergebnisse 2019 bis 2024 sowie den Planwerten 2025.

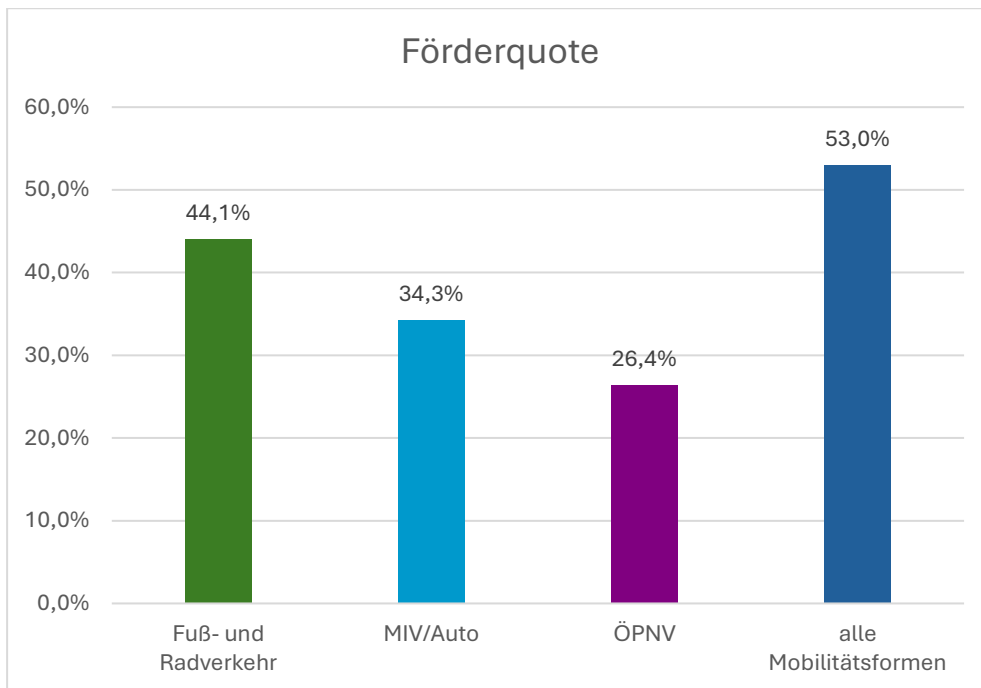
Gesamtschau

	Ausgaben	Förderung	Ausgaben netto
Fuß- und Radverkehr	3.695.997,28 €	1.628.804,39 €	2.067.192,89 €
MIV/Auto	9.011.053,16 €	3.091.407,36 €	5.919.645,80 €
ÖPNV	1.522.505,17 €	402.100,00 €	1.120.405,17 €
alle Mobilitätsformen	4.525.414,34 €	2.398.575,03 €	2.126.839,31 €
Summe	18.754.969,95 €	7.520.886,78 €	11.234.083,17 €

Im Zeitraum 2019 bis 2025 wurden rund 18,7 Mio. € in Mobilität investiert. Dafür erhielt die Stadt Schwabach Förderungen in Höhe von rund 7,5 Mio. €.

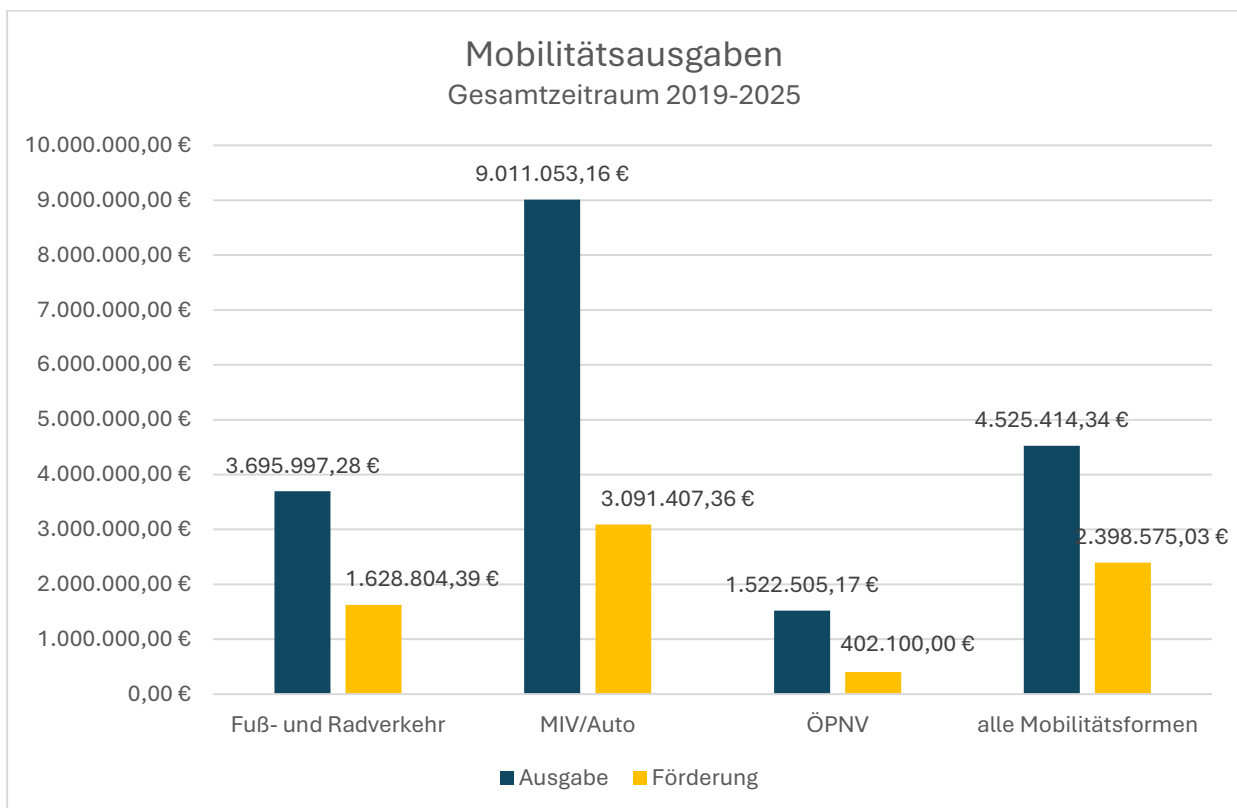
Netto belaufen sich die Gesamtausgaben folglich auf rund 11,2 Mio. €, was bedeutet, dass sehr hohe Förderungen in Höhe von rund 40 % der Ausgaben generiert werden konnten und nur 60 % der Kosten überhaupt von der Stadt getragen werden mussten.

Am meisten gefördert wurden Maßnahmen, die für alle Mobilitätsarten durchgeführt wurden (53,0 % der Gesamtausgabekosten). Aber auch die Förderung von Maßnahmen für Fuß- und Radverkehr und solche, die überwiegend dem MIV zugutekommen, waren mit 44,1 % bzw. 34,3 % durchaus beträchtlich.

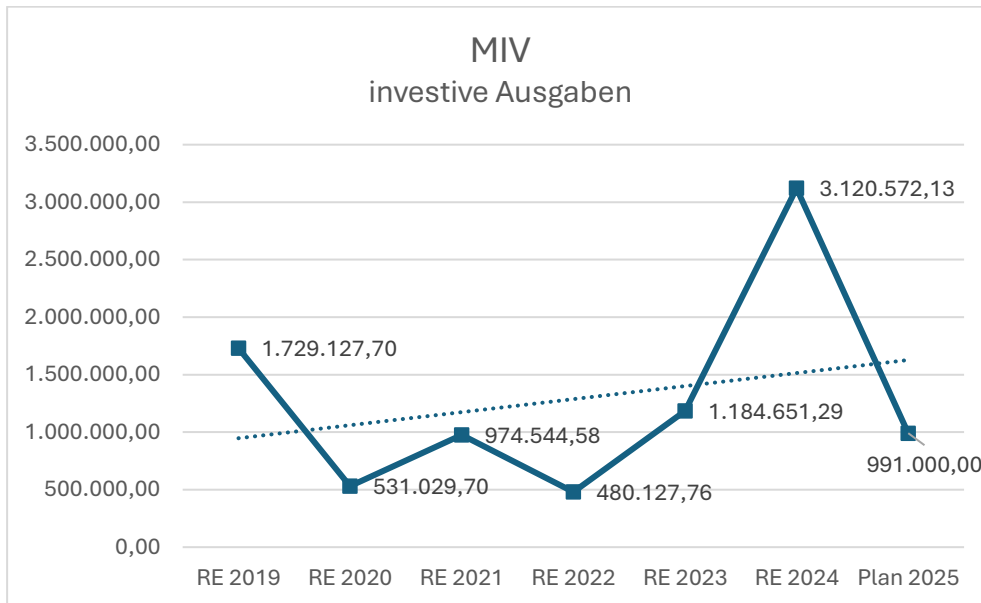


Betrachtung der einzelnen Mobilitätsarten

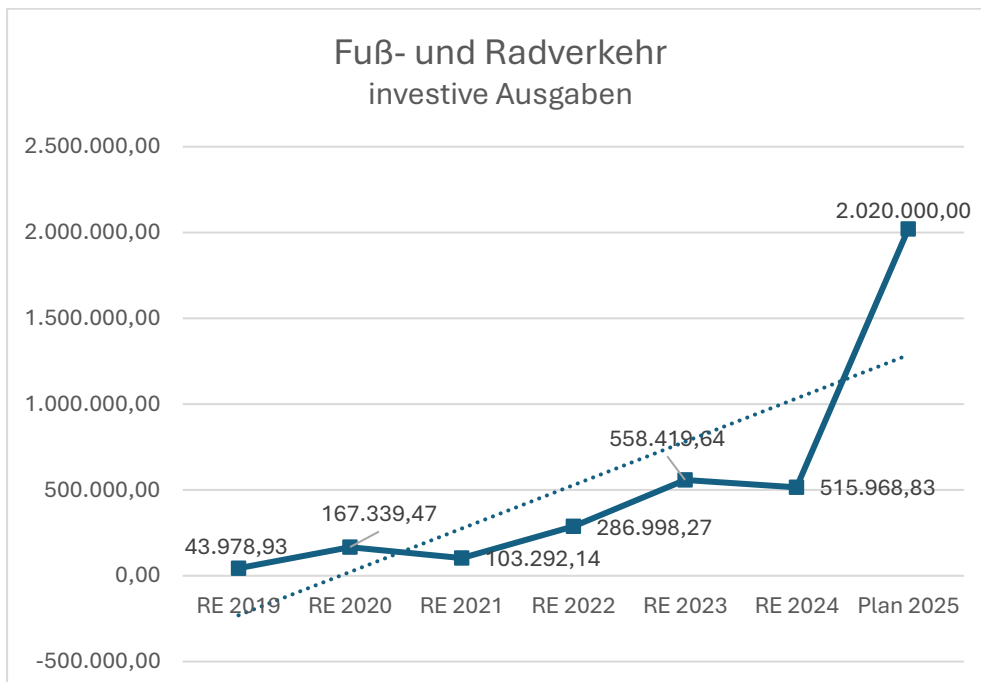
Die Brutto-Gesamtausgaben von 18.754.969,95 € und die Förderung in Höhe von 7.520.886,78 € teilen sich wie folgt auf die einzelnen Mobilitätsbereiche auf:



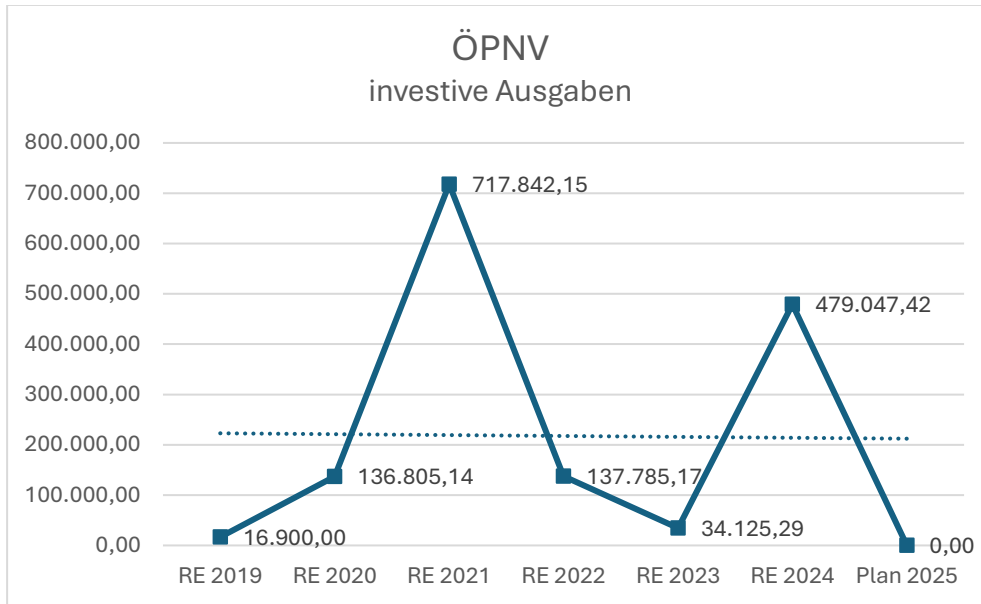
Für den motorisierten Individualverkehr wurden 48,0 % der Gesamtausgaben aufgewendet, was etwa 9,01 Mio. € entspricht. Die Tendenz der Ausgaben im Verlauf ist steigend, wobei für 2025 keine Ausgabe eingeplant war. Die Ausgaben über den Zeitverlauf stellen sich wie folgt dar:



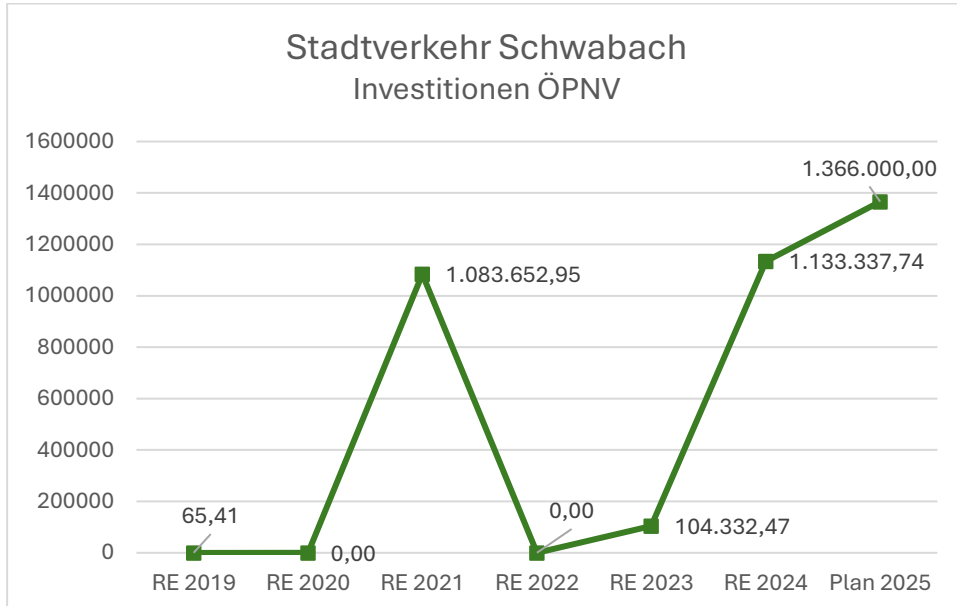
19,7 % der Ausgaben kamen Fußgängern und Fahrradfahrern zugute; das ist eine Summe von rund 3,70 Mio. €. Im Zeitraum 2019 bis 2024 kann man einen klaren Aufwärts-Trend bei den Ausgaben erkennen, 2025 waren Ausgaben in Höhe von mehr als 2 Mio. € eingeplant.



Die kleinste Brutto-Gesamtausgabe mit immerhin noch 8,1 % entfällt auf den ÖPNV. Hierfür wurden in den letzten 6 Jahren 1,52 Mio. € netto investiert, die Tendenz über den Gesamtzeitraum ist leicht rückläufig. Im Bereich ÖPNV war 2025 keine Ausgabe eingeplant. Die Ausgaben der Stadt Schwabach stellen sich im Verlauf wie folgt dar:

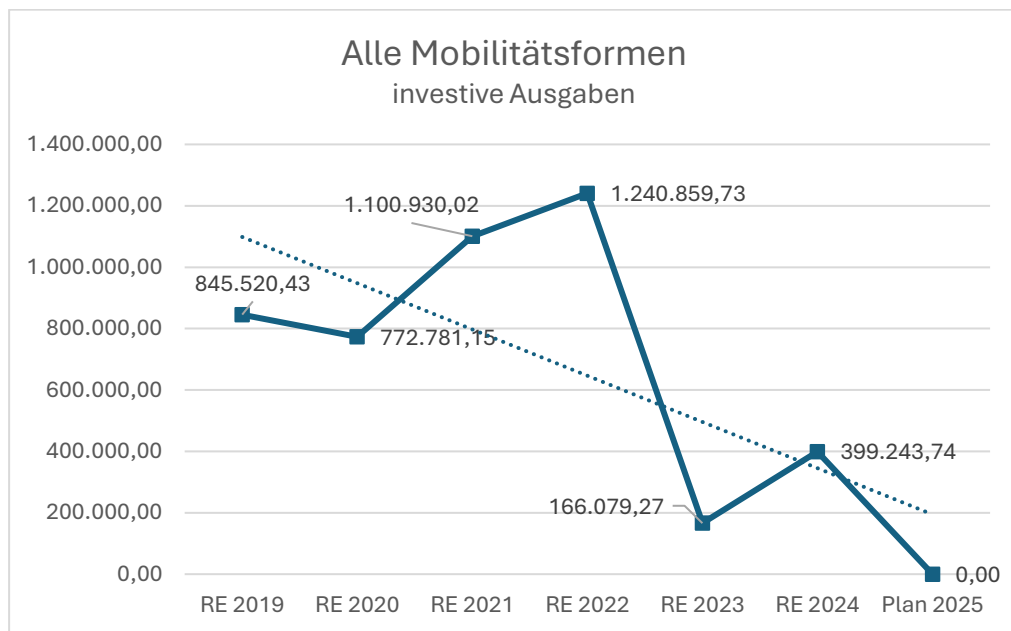


Die wesentlichen Investitionen im ÖPNV, wie beispielsweise der Erwerb von Bussen, werden allerdings nicht durch die Stadt, sondern durch die Stadtverkehr Schwabach GmbH getätigt. Im Zeitraum 2020 bis 2025 wurden folgende Beträge durch den Stadtverkehr investiert:



Zudem wurden rund 24,1 % der städtischen Mobilitätsausgaben für Maßnahmen getätigt, die allen Bereichen zugutekommen. Mit 4,53 Mio. € handelt es sich um die zweitgrößte Ausgabeposition.

Im Zeitraum 2019 bis 2025 wurden folgende Beträge investiert:



Eine zukünftige Ausweisung der Mobilitätsausgaben könnte im Rahmen der Haushaltsplanung im Vorbericht stattfinden.

III. Kosten

Die Kenntnisnahme zieht keine weiteren Kosten nach sich.

IV. Klimaschutz

Die Kenntnisnahme hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

V. Nachhaltigkeit